

## Nachhaltigkeit bei AöL-Unternehmen.

### Kräutermühle GmbH

*„ Nachhaltigkeit basiert bei uns auf Respekt, Authentizität und Zuverlässigkeit .“*

Die Kräutermühle GmbH wurde als Familienunternehmen 1999 in Kölleda von Ingo Wenzel gegründet. Aktuell unterstützen 30 Mitarbeiter das tägliche Geschäft. In Thüringen, im grünen Herzen von Deutschland, werden Kräuter und Gewürze durch schonende Prozesse wie Keimreduzierung, Vermahlung, Schneiden, Sieben und vieles mehr verarbeitet und veredelt. Unsere Kunden sind Bio-Industriekunden aus unterschiedlichsten Branchen wie Fleisch- und Milchwirtschaft, Bäckerhandwerk, Convenience Food oder Gewürzhandel. Entgegen dem allgemeinen Thüringer Bewusstsein stand von Anfang an fest, dass Bio ein fester Bestandteil des Sortiments sein soll. Diese Entscheidung hat sich als richtig erweisen, da sich dieser Bereich im Unternehmen in den letzten Jahren sehr gut entwickelte und nunmehr 90% der gehandelten und verarbeiteten Produkte aus kontrolliert biologischem Anbau stammen.

#### **Nachhaltigkeit ist ein Selbstverständnis**

Für und mit den Menschen sowie die Berücksichtigung naturgegebener Voraussetzungen ist stets ein Gleichgewichtsbestreben. Im Wissen darum, dass nur eine „gesunde“ Umgebung/Umwelt langfristig Zufriedenheit und unternehmerischen Erfolg sichert, sind die Tätigkeiten in der Kräutermühle holistisch geleitet. So sind die Förderung von Mitarbeitern durch regelmäßige persönliche Gespräche, in welchen sich der individuelle Bedarf des Einzelnen am besten ermitteln lässt, die Übernahme der KITA-Gebühren, Verpflegung der Mitarbeiter sowie ein sehr offenes Betriebsklima nur einige der Gründe unserer äußerst geringen Mitarbeiterfluktuation. Die enge Zusammenarbeit mit einer Behindertenwerkstatt gehört unter anderem auch zum sozialen Engagement der Kräutermühle, bei welcher z.B. unsere Kleinstabpackungen für unseren Werksverkauf und diverse Händler abgepackt werden.

Bereits seit 10 Jahren arbeiten die Maschinen außerdem mit Strom aus Wasserkraft. Durch die Anschaffung einer neuen Keimreduzierungsanlage für Kräuter und Gewürze wurde die Energiebilanz in den letzten 2 Jahren wesentlich verbessert. Weiterhin arbeiten die Mitarbeiter der Kräutermühle kontinuierlich am Energiekonzept, um die Ressourcen zu schonen, z.B. durch Umstellung auf eine leistungsfähigere und sparsamere Heizung, von zentralen Thermoöl- auf dezentrale Inselheizungen. Ungenutzte Dachfläche wurde zudem mit einer Fotovoltaik-Anlage ausgestattet.



Im Rahmen von Diversitätsbetrachtungen wurden in Kooperation mit dem NABU Nistkästen und die Anpflanzung alter Obstgehölze und Beerensträucher auf dem Firmengelände in den letzten Jahren realisiert. Hierzu werden immer wieder auch überraschende Impulse von Mitarbeitern gegeben.

## **Anbau – nach Möglichkeit regional**

Auch im Bereich des Einkaufs achtet die Kräutermühle auf Regionalität. Da die landwirtschaftlichen Strukturen zur industriellen Anbauwirtschaft verführen, ist es besonders wichtig, die ökologische Nische zu unterstützen und auszubauen. Es ist schwierig zu vermitteln, dass Schläge bis zu 200 Hektar mit Weizen, Mais und Raps zwar ökonomisch Freude bereiten, aber langfristig für ökologische Katastrophen verantwortlich sind. Zu erwähnen sind an dieser Stelle u.a. Bio-Diversität, Humusabbau oder Bodenrückstände.

Produkte wie Senf, Kümmel und Zwiebel werden zum größten Teil durch Vertragsanbau in Deutschland und Österreich gesichert. Die Anbauer können frei über Saatgut und Feldauswahl



entscheiden. Selbstverständlich sind sie nach EG-Bio-VO zertifiziert. Durch diese Vorgehensweise konnte die Kräutermühle zusammen mit Ihren Partnern wieder anbaufähige Kulturen in Deutschland etablieren und kann somit für ihre Kunden die Ziele fairer Vertragsanbau, Produktnähe, Produktsicherheit, Qualität und Marktfähigkeit gewährleisten. Dabei legt sie sehr viel Wert auf langfristige, effektive, ökologisch sinnvolle und mitbewerbsfähige Zusammenarbeit.